

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 28

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Sollte nicht ein Männerkittel auf die andere Seite geschlossen werden?“  
Copyright by Punch

Seine oder im Etschtal stand, denn Paris ist Frankreich, und mit Wien ist es dasselbe ... Figuriert sein Geburtsort gar in einem schweizerischen Ortsverzeichnis, dann hat er sicher in einer der beiden Hochburgen ‚studiert‘. So besitzen sie alle Charme und savoir-vivre, und sagen trotz allen Diskussionen um ‚Dame‘ und ‚Frau‘ eigensinnig «Madame» oder «gnädige Frau».

So ein Kümmerer, alias Schneider, versichert Dir, wie entzückend Du ausschaust, wie wenig Frauen es verstünden, sich gleich Dir so damenhaft zu kleiden. Er bewundert Deinen Stil, Deinen Geschmack, Deine kleine Schuhnummer, ja – Dein Haar, das

Du schwierig findest, zeichnet er mit dem Prädikat ‚herrlich‘ aus.

Er lobt nicht nur den von Dir mit «erstaunlicher Sicherheit» gewählten Stoff, sondern auch Deine vorteilhafte Figur, und er würde sich glücklich schätzen, wenn alle Frauen so vernünftig wären wie Du ...

Ab und zu fliegt Dir dann ein zartrosa Briefchen ins Haus, das jene unruhige, eigenartige Atmosphäre und neugierige Freude ausstrahlt, die von den Briefchen ausgeht, die Mädchen mit siebzehn Jahren erhalten. Es ist von Deinem Kümmerer, er bittet um ein Rendez-vous zwecks Anprobe.

Damit beginnen erst die frohen Stunden. Im neuen Schlüpfer geht man zur Anprobe (zum Maßnehmen tat's der alte), und stellt mit Freuden fest, daß die Probe zu weit ist. Also doch! Man hat sich schlank gegessen!

Zur zweiten Anprobe trägt man bequemlichkeits- und sparsamkeitshalber den alten, wohl etwas ausgetragenen Schlüpfer, und – die Probe ist zu eng. Nun, man ist ja schließlich auch kein Brett, es ist noch etwas dran ... Das fröhliche Spiel mit Deiner Ober- und Unterweite treibst Du so lange es Dir Spaß macht. Das nächste Mal trägst Du wieder den neuen Schlüpfer ...

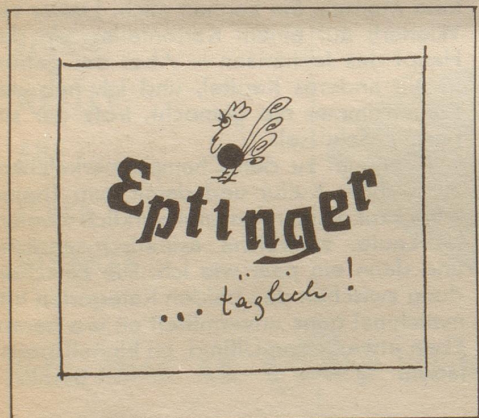
Wie war das doch kürzlich mit dem sogenannten «dreistöckigen Jupe»? Du kennst doch diese neue Modeschöpfung, die einen an chinesische Pagoden erin-

## DIE FRAU

nerf. Da war nun Lydia der Ansicht, der dritte Stock müsse herunter, da er das ‚Heck‘ breit mache. Sie war acht Tage «alles inbegriffen» in Amsterdam, seitdem trinkt sie Genever, raucht Navy-Cut und verwendet seemännische Ausdrücke. Also wurde der Jupe umgebaut, der dritte Stock wurde abgetragen, dafür am Saum ein Souferrain angebaut. Dann fand man, eigentlich hätte man gerade Beine, und brauche sie nicht bis zu den Knöcheln zu verstecken. Also wurde der Souferrain abgegraben, wurde oben aufgestockt, an- und umgebaut.

Es war fünf Minuten vor Pfingsten, das heißt, Samstag früh, als man dem nun doch etwas bekümmerten Kümmerer anrief, er möchte sämtliche Stöcke abbauen, und nur ein Hochparterre anbringen. Die Zeit reiche noch gut, es wäre jetzt acht Uhr und der Zug fahre erst um elf.

Dreißig Sekunden vor Abfahrt des Zuges taucht der Kümmerer erschöpft vor dem Wagenfenster auf, schiebt den Umbau-Jupe inklusive einer Tüte Pralinées zum Fenster hinein, findet Madame und ihr Hütchen reizend, und küßt ihr – in Worten – die Hand bis zum Ellenbogen. Der Rotbemützte hat Erbarmen mit den zwischen



## Hühneraugen

**SOFORTIGE HILFE!**

LEG EINS DRAUF –  
DER SCHMERZ HÖRT AUF



- ➔ **Behebt sofort** schmerzhafte Schureibung und Druck.
- ➔ **Bringt rasch** und sicher Hühneraugen und Hornhaut zum Verschwinden.
- ➔ **Verhindert** Neubildung von Hühneraugen und Hornhaut.

Kein Wunder, daß Scholl's neue «extra-weiche» Zino-pads so beliebt sind. Kaum ein anderes Mittel hilft so rasch. Zino-pads in Packungen für Hühneraugen, Hornhaut, Ballen und Hühneraugen zwischen den Zehen zu Fr. 1.50.

**NEU!**  
Extra weich  
**Scholl's Zino-pads**  
In allen Apotheken, Drogerien u. Scholl-Geschäften.

**Rössli-Rädli** vorzüglich  
nur im Hotel Rössli Flawil

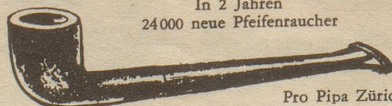


## Dein Bräutigam raucht Pfeife?

Du – das ist kein schlechtes Zeichen!  
Mein Vater, mein Onkel, mein Bruder –  
alles Pfeifenraucher, alles Typen!

*Männer rauchen Pfeife!*

In 2 Jahren  
24000 neue Pfeifenraucher



Pro Pipa Zürich 38

1400 m  
**SEDRUN**  
„... sieh' das Gute liegt so nah.“  
der reizvolle Sommerkurort am jungen Rheln. Ausgedehntes Wander- u. Tourengebiet. Forellenfischen. Behaglichkeit, Komfort und guter Tisch in den bestbekanntesten Hotels.  
**KROME** Kur- und Sporthotel Pension ab Fr. 15.—  
Kurhaus **OBERALP** Pension ab Fr. 14.50

Jährlich  
12 mal



**mélabon**

nimmt die Frau

Auch wirksam bei  
Kopfweg und  
Nervenschmerzen.

In Apotheken und Drogerien.

2

**WEKA**  
Gegen Arterienverkalkung,  
hohen Blutdruck, Magen- und  
Darmstörungen, Beschwerden  
der Wechseljahre.  
**WEKA-Knoblauchöl-Kapseln**